

403

Hofmeisters Fürsten von Dietrichstein / 2c. 2c. auff offenem  
Feld in schönester Ordnung bereits gehalten / und selben  
in deme sich zwölff Pfalz = Neuburgische Trompeter sambe  
ihrem Pauker vnnachlässig hören liessen / vnter solchen freu-  
digen Schall / liebeichst empfangen.

Nach Ablegung beiderseits höfflichster Bewillkom-  
mungs = Complimenten / haben gemeldte zwey Herkogliche  
Prinzen Ihre Fürslich Gnaden dem Kayserlichen Herrn  
Abgesandten zu sich in ihren Leib = Wagen genommen / sol-  
chen zu vnd durch die Stads Neuburg / vnter / von der in  
Ordnung stehenden Burger-schafft drey-mahlig gegebenen  
Salve / auch so offtmahlig widerholter Lösung des auff  
den Wällen stehenden Geschützes / bis in das Herkogliche  
Residenz = Schloß geführet / allwo Ihre Hochfürsliche  
Durchleuchtigkeit der alte Herr Herkog Selben zu vnterst  
der Stiegen empfangen / vnd in dem darzu destinirten  
Zimmer Complimentirt / bey welchem Empfang dann im  
Durchgehen / allen bey diser hohen Ambassade sich befindens-  
den Kayserlichen vnd Fürslichen Herren Officieren vnd Be-  
dienten / Ihro Herkoglichen Durchl. die Hand zu küssen  
gnädigst vergünstiget worden / nach abgelegten Curial-  
Complimenten aber / schieden höchstgemeldte Ihro Hoch-  
fürsliche Durchleucht von Pfalz = Neuburg vnd Ihre  
Fürsliche Gnaden der Herr Botschaffter auff selbigen  
Abend voneinander.

Den folgenden Tag als den 23. Dito / wurden die  
Heyraths = Tractaten vor die Hand genommen / vnd dann  
den 24. dis von beeden tractirenden Theilen höchstvergnüg-  
lich verglichen vnd geschlossen.

Den 25. als am Fest der Heiligen Jungfrauen vnd  
Martyrin Catharinæ / siele Ihro Herkogliche Durchl.  
A ij der